

## **Supernoten...**

### **Beitrag von „nofretete“ vom 3. Juli 2003 16:56**

Hello Anja,

ich finde auch, dass das Unterrichten in der GS nicht unbedingt leichter ist. Man hat eine sehr viel heterogenere Lerngruppen, zum Teil auch Sonderschüler, die einen besonderen Förderbedarf haben. Es kann also sein, dass du neben einem HB Kind ein Kind mit einem IQ von 74 (hatte ich mal) hast und die müssen beide gefördert werden!! Herzlichen Glückwunsch, da ist genaus schwierig wie der Gangsta Rapper.

Außerdem gibt es auch in der GS viele Kinder mit Aufmerksamkeitsdefiziten, gibt es nicht nur in der HS.

Außerdem gibt es auch für die SEK 1 gute Methoden, um den Unterricht gut zu gestalten, wenn ich dann allerdings sehe, dass wir die SUS zur Selbstständigkeit und offenen Arbeitsformen erziehen und in der Hauptschule nur Frontalunterricht gemacht wird, kann ich nicht verstehen, wie du so ein Statement ablassen kannst. Das Desinteresse der Schüler ist ja auch mit einer Folge des Unterrichts. Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden sind auch immer arbeitsaufwändiger. So viel noch dazu, LG, Natalie<br>